

Kurzprofil des Studiengangs Auditing, Finance and Taxation, M.A.

Einbettung des Studiengangs in die Hochschule

Der Masterstudiengang Auditing, Finance and Taxation nach § 8a WPO der Hochschule Osnabrück in Kooperation mit der FH Münster richtet sich an Studierende, die eine Karriere in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Finanzwesen oder Steuerberatung anstreben, und kombiniert theoretische Grundlagen mit praxisnahen Inhalten. Es handelt sich um einen spezialisierten Studiengang, der sich nahtlos in das Profil und Leitbild beider Hochschulen einfügt. Beide Institutionen zeichnen sich durch praxisnahe Ausbildung und starke Vernetzung mit der Wirtschaft aus, was sich auch im Masterstudiengang Auditing, Finance and Taxation widerspiegelt.

Wissenstransfer in Form von wissenschaftlicher Weiterbildung ist Teil der hochschulgesetzlich definierten Aufgaben der Fachhochschulen des Landes NRW (HG NRW §3 Abs. 2) sowie der Hochschulen in Niedersachsen (HG NDS § 3 Abs.1 S.1).

Die FH Münster und der dort beheimatete Fachbereich Wirtschaft | Münster School of Business verfolgen in ihrem Hochschulentwicklungsplan einen Ausbau ihrer Weiterbildungsangebote. Dies dient u.a. einer weiteren Erschließung der Zielgruppe berufstätiger Studierender im Kontext des demografischen Wandels. Der gemeinsam mit der Hochschule Osnabrück betriebene Masterstudiengang Auditing, Finance and Taxation ist eine etablierte Säule, welche die fachliche Expertise der beteiligten Hochschulen bündelt und auf der ein weiterer Ausbau der Weiterbildungsangebote fußt.

Qualifikationsziele und fachliche Schwerpunkte

Der Masterstudiengang Auditing, Finance and Taxation zielt darauf ab, Studierende zu hochqualifizierten Fachkräften im Bereich Wirtschaftsprüfung, Finanzwesen und Steuerberatung auszubilden. Dabei erwerben die Studierenden sowohl analytische Fähigkeiten als auch fundiertes Fachwissen für die Lösung komplexer betriebswirtschaftlicher Fragestellungen. Die fachlichen Schwerpunkte liegen auf den Bereichen Auditing (Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung), Finance (Unternehmensfinanzierung und -bewertung) und Taxation (Steuerrecht und -beratung). Neben den betriebswirtschaftlichen Inhalten werden auch fundierte Kenntnisse des Wirtschaftsrechts vermittelt. Durch die curriculare Orientierung an den Vorgaben der Wirtschaftsprüferkammer, werden die Studierenden parallel auf das Wirtschaftsprüferexamen vorbereitet.

Besondere Merkmale

Der Studiengang ist so konzipiert, dass er sich mit einer beruflichen Tätigkeit vereinbaren lässt. Die Präsenzveranstaltungen finden im Blockmodell statt, sodass Studierende in der „Busy Season“ der Prüfungstätigkeit bei ihren Arbeitgebern nachkommen können.

Der Studiengang wird von renommierten, regionalen Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften unterstützt, die sowohl in der Lehre involviert sind als auch berufspraktische Qualifikationen anbieten. Mit dem Masterabschluss können zwei von vier Prüfungsgebieten des Wirtschaftsprüfungsexamens ersetzt werden.

Besondere Lehrmethoden

Der Studiengang nutzt Lehrmethoden, die über traditionelle Vorlesungen hinausgehen. Dazu gehören internationale Fallstudien, Projektarbeiten und praxisnahe Seminare, die von erfahrenen Praktikern aus der Wirtschaftsprüfung, dem Finanzwesen und der Steuerberatung geleitet werden. Diese Interaktionen fördern nicht nur das theoretische Verständnis, sondern auch die Anwendung des Wissens in realen

beruflichen Situationen. Den Studierenden ist es bei krankheitsbedingter, familienbedingter sowie berufsbedingter Abwesenheit grundsätzlich möglich, sich via Zoom in die Vorlesung einzuwählen. Damit wird der Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie Rechnung getragen.

Zielgruppe

Der Masterstudiengang Auditing, Finance and Taxation richtet sich vornehmlich an Bachelorabsolvent*innen der Wirtschaftswissenschaften, die eine Spezialisierung im Bereich Auditing, Finance oder Taxation anstreben. Darüber hinaus ist der Studiengang ideal für Berufstätige, die ihre Kenntnisse vertiefen und sich für Führungspositionen qualifizieren möchten.

In Bezug auf die für die Zulassung zum Wirtschaftsprüfungsexamen erforderliche abgeschlossene Hochschulausbildung (§ 8 Abs. 1 WPO) ist es jedoch unerheblich, in welchem Fach ein Kandidat sein Studium abgeschlossen hat. Der sog. Fakultätsvorbehalt wurde zum 1. Januar 2004 aufgehoben. Die gesetzlich vorgesehene Zugangsprüfung zum Studium stellt sicher, dass die angehenden Studierenden über eine ausreichende fachliche Vorbildung verfügen.

Insgesamt bietet der Kooperationsstudiengang Auditing, Finance and Taxation der Hochschule Osnabrück und der FH Münster eine umfassende und praxisorientierte Ausbildung, die den Studierenden exzellente Karrierechancen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Finanzwesen und Steuerberatung eröffnet.